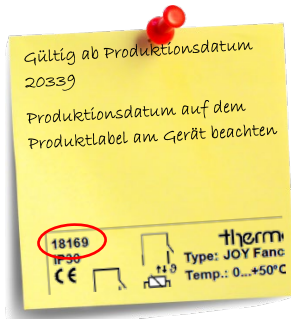


Datenblatt

Technische Änderungen vorbehalten
Stand: 13.06.2025 • A145



» ANWENDUNG

JOY Fancoil 5DO RS485 Modbus (85..260 V ~)

Fancoil Thermostat zur Ansteuerung eines 3-stufigen Lüfters. Es ist für Gebläsekonvektoren mit 2- und 4-Rohrsystemen ausgelegt. Mit dem modernen Design kombiniert das Gerät ein 2,5" LCD Display mit einer Touch-Oberfläche. Über die Parameter lassen sich 3 Zeitkanäle mit jeweils 4 Zeitabschnitten einstellen. Das Gerät ist konzipiert für die Montage in einer Unterputzdose.

JOY Fancoil EC AO2DO RS485 Modbus (85..260 V ~)

Fancoil Thermostat zur Ansteuerung von Gebläsekonvektoren mit EC Lüftern. Es ist sowohl für 2- und 4-Rohrsystemen geeignet. Es besitzt 2 Relais und 1 Analogausgang 0-10V (Heizventil, Kühlventil und EC-Lüfter). Mit dem modernen Design kombiniert das Gerät ein 2,5" LCD Display mit einer Touch-Oberfläche. Über die Parameter lassen sich 3 Zeitkanäle mit jeweils 4 Zeitabschnitten einstellen. Das Gerät ist konzipiert für die Montage in einer Unterputzdose.

JOY Fancoil EC 3AO RS485 Modbus (24 V ~/-)

Fancoil Thermostat zur Ansteuerung von Gebläsekonvektoren mit EC Lüftern. Es ist sowohl für 2- und 4-Rohrsystemen geeignet. Es besitzt 3 Analogausgänge 0-10V (EC-Lüfter, Heizventil und Kühlventil). Die Heiz- und Kühlventilgänge können auch für 6-Wege-Ventile verwendet werden. Mit dem modernen Design kombiniert das Gerät ein 2,5" LCD Display mit einer Touch-Oberfläche. Über die Parameter lassen sich 3 Zeitkanäle mit jeweils 4 Zeitabschnitten einstellen. Das Gerät ist konzipiert für die Montage in einer Unterputzdose.

» SICHERHEITSHINWEIS – ACHTUNG



Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte (Module) dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Die Module dürfen nicht in Verbindung mit Geräten benutzt werden, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen oder durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Der Anschluss von Geräten mit Stromanschluss darf nur bei freigeschalteter Anschlussleitung erfolgen!

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses können sich spannungsführende Teile befinden. Insbesondere bei Geräten im Netzspannungsbetrieb (normalerweise zwischen 90 und 265 V) kann eine Berührung spannungsführender Teile Körperverletzungen zur Folge haben.



Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Gerätes

» PRODUKTPRÜFUNG UND-ZERTIFIZIERUNG



Konformitätserklärung

Erklärungen zur Konformität der Produkte finden Sie auf unserer Webseite
<https://www.thermokon.de/direct/categories/joy-fancoil>

» ENTSORGUNGSHINWEIS



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt bzw. entnehmbare Batterien nicht über den Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden dürfen. Innerhalb der EU sind Sie gesetzlich verpflichtet das Produkt einer getrennten, geeigneten Entsorgung gem. den nationalen Gesetzen Ihres Landes zuzuführen. Alternativ wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die Thermokon Sensortechnik GmbH. Weitere Informationen finden Sie unter: www.thermokon.de

» MONTAGEHINWEISE RAUMSENSOREN

Die Genauigkeit der Raumsensoren wird neben den technischen Spezifikationen durch die Positionierung und Montageart beeinflusst.

Bei Montage zu Beachten:

- Unterputzdose (falls vorhanden) abdichten.
- Montageort, Zugluft, Wärmequellen, Strahlungswärme oder direkte Sonneneinstrahlung können die Messwerterfassung beeinflussen.
- Baustoffspezifischen Eigenschaften des Montageorts (*Ziegel-, Beton-, Stell-, Hohlwände, ...*) können die Messwerterfassung beeinflussen.

Montage wird nicht empfohlen in...

- Zugluft (z.B.: direkte Nähe zu Fenster / Türen / Lüfter ...),
- direkter Nähe von Wärmequellen,
- direkte Sonneneinstrahlung
- Nischen / zwischen Möbeln / ...

» MONTAGEHINWEISE

Hohlwanddosen sollen nach der Montage durch den Wandbelag abgedeckt werden, weil sonst der auf der Wand liegende Stützrand der Hohlwanddose seitlich unter dem Gerät sichtbar bleibt. Ggf. weiße Hohlwanddosen (i.e. Kaiser 9063-77) verwenden.

» ANWENDERHINWEISE

Software	Softwarebeschreibung auf https://www.thermokon.de/
MicroSD-Karte	Speichermedium zur Verwendung für Update, Upgrade oder Konfiguration, - Formatierung im FAT-Dateisystem erforderlich - NTFS und exFAT Dateisysteme werden nicht unterstützt!
Bootloader	Ein MicroSD-Karten Bootloader für Applikationen (Update, Upgrade) oder Konfigurationen ist im Gerät integriert. <i>aktiver Bootlader = Ring Beleuchtung blinkt (1 Sek. Takt), Display wird nicht angesteuert</i>
Firmware Update	- Oberteil abnehmen, MicroSD-Karte mit gültiger Update Datei einzusetzen, Oberteil auf Unterteil setzen - Gültige Update Datei wird erkannt und Update-Vorgang gestartet (<i>Ring Beleuchtung blinkt im 300ms Takt</i>) - Neue Applikation wird nach Update (ca. 20-30 Sek.) gestartet. - Oberteil abnehmen um MicroSD-Karte aus Gerät entfernen!
Geräte Konfiguration	- Oberteil abnehmen, MicroSD-Karte mit Geräte Konfigurations Datei einzusetzen, Oberteil auf Unterteil setzen. - Konfigurations Datei wird erkannt und Gerät konfiguriert - Gerät betriebsbereit - Oberteil abnehmen, MicroSD-Karte aus Gerät entfernen, Oberteil auf Unterteil setzen.

Die Parameter zur Displaydarstellung, der Sollwerte und des Reglers sind nur über die Konfigurationssoftware veränderbar.

» HINWEISE ZUR UPDATE FUNKTION



Ein Update der Gerätesoftware ist nur innerhalb der Version Hauptnummern möglich.

3.0.2 ► 3.0.11 ✓

2.6.6 ► 2.3.0 ✓

2.x ► 3.x ✗

2.x ► 4.x ✗

» KONFIGURATION VIA UCONFIG | MICROSD-KARTE ODER MODBUS



Konfigurationssoftware:

uConfig | für die Nutzung der Konfigurationssoftware uConfig ist Windows 10 erforderlich

Das JOY Raumthermostat kann mit Hilfe der uConfig Konfigurationssoftware parametrierbar werden. Mit einer SD-Karte wird die erstellte Konfigurationsdatei in das Gerät übertragen. Bei Modbus-Geräten kann zusätzlich über die BUS-Schnittstelle eine Live-Konfiguration durchgeführt werden.

Der Installer für die Konfigurationssoftware ist im Downloadbereich auf unserer Webseite zu finden. Der Installer holt sich alle nötigen Dateien und Plug-Ins von unserem Webserver. In dieser Ausführung ist eine Updatefunktion in der Software integriert.

Download-Bereich <https://www.thermokon.de/download>

» TECHNISCHE DATEN

» JOY Fancoil 5DO | JOY Fancoil EC AO2DO | JOY Fancoil EC 3AO

Messgrößen	Temperatur, Feuchte* (optional), CO2* (optional)	
Netzwerktechnologie	RS485 Modbus RTU, Fail-safe Biasing erforderlich	
Messbereich Temperatur	0..+50 °C	
Genauigkeit Temperatur	±1 K (typ. bei 21 °C)	
Messbereich Feuchte (optional)	0..100% rH ohne Betauung	
Genauigkeit Feuchte (optional)	±2% zwischen 10..90% rH (typ. bei 21 °C)	
Messbereich CO2 (optional)	0..2.000 ppm	
Genauigkeit CO2 (optional)	(5% vom Messwert) + 50 ppm	
Bedienfunktionen	Sollwertverstellung 0..+50 °C, Lüfterstufen	
Anzeige	LCD 2,5", 240x160 px., Hintergrundbeleuchtung weiß	
Funktionen	integrierter PI- und Zweipunkt-/Dreipunktregler, 2.Regelkreis: Zweipunktregler	
Gehäuse	PC und Glas, optional schwarz oder weiß	
Schutzart	IP30 gemäß DIN EN 60529	
Anschluss elektrisch	Klemme 1..8: Schraubklemme max. 1,5 mm²	Klemme 9..12: Schraubklemme max. 1,0 mm²
Umgebungsbedingung	0..+50 °C, max. 85% rH nicht kondensierend	
Gewicht	195 g	
Montage	Unterputz in Standard UP-Dose (Ø=60 mm)	

*Feuchte und CO2 Messwerte werden intern nicht verarbeitet. Die Werte werden angezeigt und können von übergeordneten Systemen zur Auswertung und weiteren Verwendung ausgelesen werden.

» JOY Fancoil 5DO

Ausgang Schaltkontakt	3x Schließerkontakt (Lüfterstufen), 240 V, Last max. 3 A	2x Schließerkontakt (Heizen & Kühlen), 240 V, Last max. 500 mA
Spannungsversorgung	85..260 V ~	
Leistungsaufnahme	max. 2,5 VA (260 V ~)	
Eingänge	DI1 Eingang für NTC10k oder potentialfreien Kontakt	DI2 Eingang digital, für potentialbehafteten Kontakt (230 V ~)

» JOY Fancoil EC AO2DO

Ausgang Spannung	1x 0..10 V, max. Last 5 mA, Ansteuerung EC Lüfter	
Ausgang Schaltkontakt	2x Schließerkontakt (Heizen & Kühlen) 240 V, Last max. 500 mA	
Spannungsversorgung	85..260 V ~	
Leistungsaufnahme	max. 3 VA (260 V ~)	
Eingänge	DI1 Eingang für NTC10k oder potentialfreien Kontakt	DI2 Eingang digital, für potentialbehafteten Kontakt (230 V ~)

» JOY Fancoil EC 3AO

Ausgang Spannung	3x 0..10 V, max. Last 5 mA, Ansteuerung EC Lüfter, Heizen & Kühlen oder Ansteuerung 6-Wege-Ventil (konfigurierbar via Software)	
Spannungsversorgung	24 V = (±10%) oder 24 V ~ (±10%) SELV	
Leistungsaufnahme	max. 2,5 W (24 V =)	
Eingänge	DI 1 1 Eingang für NTC10k oder potentialfreien Kontakt	DI 2 Eingang digital, für potentialfreien Kontakt

*Spannungsversorgung

Werden mehrere Bus-Geräte von einer 24V AC-Spannung versorgt, ist darauf zu achten, dass alle „positiven“ Betriebsspannungseingänge (+) der Feldgeräte miteinander verbunden sind, sowie alle „negativen“ Betriebsspannungseingänge (-) = Bezugspotential miteinander verbunden sind (phasengleicher Anschluss der Feldgeräte).

Bei Verpolung der Versorgungsspannung an einem der Feldgeräte würde über diese ein Kurzschluss der Versorgungsspannung erzeugt. Der somit über dieses Feldgerät fließende Kurzschlussstrom führt zur Beschädigung dieses Gerätes. **Achten Sie daher auf die korrekte Verdrahtung.**

» FUNKTIONSBESCHREIBUNG – REGLER/LÜFTERSTUFEN

JOY Fancoil 5DO (85..260 V ~)	JOY Fancoil EC AO2DO (85..260 V ~)	JOY Fancoil EC 3AO (24 V ~/=)
PI-Regler (PWM) & Zweipunkt-/Dreipunkt-Regler (konfigurierbar)	PI-Regler (PWM) & Zweipunkt-/Dreipunkt-Regler (konfigurierbar)	PI-Regler (0..10 V)

Lüfterstufen (alle Typen)

Die Lüfterstufen sind im Automatikbetrieb an den Regler gekoppelt. Die Zuordnung der Lüfterstufe zur Regelung (Heizen/Kühlen, nur Heizen, nur Kühlen) ist frei wählbar. Um ein sicheres Anlaufen des Lüfters zu gewährleisten, kann eine Zeitspanne parametrierbar werden, in der der Lüfter mit Maximum anläuft. Werden ein oder mehrere Zeitkanäle verwendet, wird die Funktion der Lüfteransteuerung bei Konfiguration der Zeitkanäle pro Zeitkanal und pro Abschnitt festgelegt. Der Anwender hat jederzeit die Möglichkeit durch Bedienung am Gerät die Einstellung zu übersteuern. Mit Beginn des nächsten Zeitkanalabschnitts wird die Drehzahl auf den dort konfigurierten Wert gesetzt. Bei einem Präsenzwechsel (belegt→unbelegt) wird der Lüfter in den Automatikbetrieb versetzt.

Heizen/ Kühlen mit PI-Regler (PWM) (nur 5DO und EC AO2DO)

Das zeitliche Verhalten des PI-Reglers wird mit den Parametern Xp und Tn festgelegt. Aufgrund des Proportionalanteils reagiert die Stellgröße sofort auf jede Regeldifferenz, während der integrale Anteil erst mit der Zeit zur Wirkung kommt.

Die resultierende Stellgröße wird als pulsweitenmoduliertes Signal direkt auf die Ausgänge ausgegeben.

Heizen/ Kühlen mit 2-Punkt-/3-Punktregler (nur 5DO und EC AO2DO)

Bei einer Temperaturregelung kennt der Zweipunktregler nur die Schaltzustände Heizung EIN und Heizung AUS. Der Dreipunktregler kennt daneben noch den Schaltzustand Kühlen. Wie der Zweipunktregler arbeitet auch der Dreipunktregler mit Schalthysterese.

Heizen/ Kühlen mit PI-Regler (0..10 V) (nur EC 3AO)

Das zeitliche Verhalten des PI-Reglers wird mit den Parametern Xp und Tn festgelegt. Aufgrund des Proportionalanteils reagiert die Stellgröße sofort auf jede Regeldifferenz, während der integrale Anteil erst mit der Zeit zur Wirkung kommt. **Die resultierende Stellgröße wird als analoges 0..10 V Signal direkt auf die Ausgänge ausgegeben.**

EC Lüfter im Automatikbetrieb mit PI-Regler (nur EC 3AO und EC AO2DO)

(für EC AO2DO mit Zweipunkt-/Dreipunkt-Regler wird der Temperaturbereich zur Ansteuerung des 0..10 V EC-Lüfters separat parametrierbar)

Die Ansteuerung des Lüfters 0..10 V (0..100%) erfolgt proportional zur errechneten Stellgröße des PI-Reglers.

z.B.: Errechnete Stellgröße: 65% = Ansteuerung des Lüfters 6,5 V | Errechnete Stellgröße: 22% = Ansteuerung des Lüfters: 2,2 V

EC Lüfter im Handbetrieb mit PI-Regler (nur EC 3AO und EC AO2DO)

Die Anzahl der Schritte wird auf die Stellgröße von 0..100% linear aufgeteilt (bis zu 5 Schritte (Stufen) über Konfigurationssoftware einstellbar).

z.B.: Max. Schritte (Stufen) = 5

Stufe 1 = 20% | Stufe 2 = 40% | Stufe 3 = 60% | Stufe 4 = 80% | Stufe 5 = 100%

Max. Schritte (Stufen) = 3

Stufe 1 = 33% | Stufe 2 = 66% | Stufe 3 = 100%

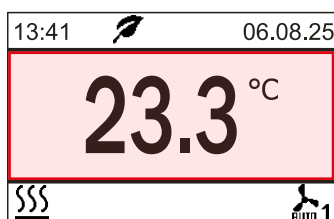
CO2 + Feuchte Messwert

Der Messbereich des CO2 Sensors beträgt 0..2000 ppm, (Auflösung 1 ppm). Für den Sensor besteht die Möglichkeit einer Justage des Messwertes (zur Kalibrierung mit einem externen Messgerät) oder einer automatischen Selbstkalibrierung.

Der Messbereich des Feuchte Sensors beträgt 0..100 %, (Auflösung 0,1%). Für den Sensor besteht die Möglichkeit einer Justage des Messwertes (zur Kalibrierung mit einem externen Messgerät).

Die Feuchte und CO2 Werte können per Bus ausgelesen oder im Display eingeblendet werden. Intern erfolgt keine Verarbeitung des Wertes!

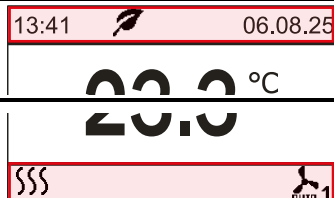
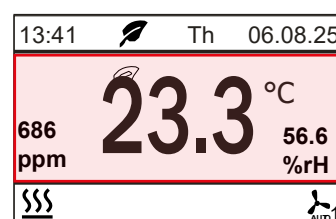
» BILDSCHIRM



Wertebildschirm
Interne Sensorwerte

Externe Sensorwerte
(konfigurierbar)

(zusätzlich Feuchte- / CO2-Wert Geräteabhängig konfigurierbar)

**Kopfzeile (Wert/ Symbolanzeige)**

Uhrzeit, Wochentag, Datum, ECO Symbol (Modusabhängig)
Alarmsymbol (überschreibt ECO-Symbol)

Fußzeile (Symbolanzeige)

Symbole für Zuständen Heizen, Kühlen, Raumbelegung, Fensterkontakt, etc.

Das Symbol „Aktiver Zeitkanal“ wird nur angezeigt, wenn ein Kanal aktiv ist.



Präsenz



Fensterkontakt/
Taupunkt



Lüfterstufe



Heizen/
Kühlen



Aktiver
Zeitkanal

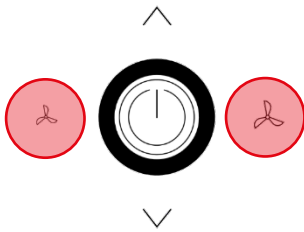


» FUNKTIONSBESCHREIBUNG - TASTEN

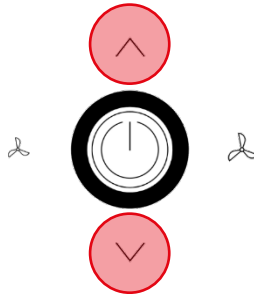
Auf der Touch-Oberfläche befinden sich Verstellmöglichkeiten zur Sollwert- und Lüfterstufenregulierung.

Bei jeder Betätigung der Tasten leuchtet der Ring der Power-Taste als Tastenfeedback auf.

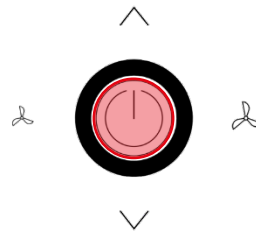
Lüfterstufenverstellung: „Lüfterstufe Hoch“ / „Lüfterstufe Runter“



Sollwertänderung (schrittweise $\pm 3\text{ }^{\circ}\text{C}$, Standardeinstellung, konfigurierbar).



Power Taste für Standbymodus, oder Präsenztaster Funktion*



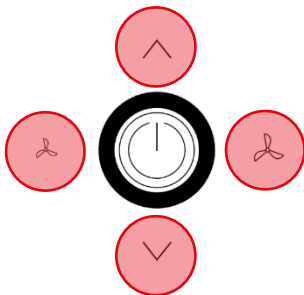
*Bei gleichzeitiger Verwendung der Power Taste als Präsenztaste muss die Taste für mindestens 3s betätigt werden, in allen anderen Fällen reicht eine kurze Betätigung.

Wird 3 Sekunden lang keine Taste betätigt, so kehrt die Anzeige auf den Hauptbildschirm zurück!

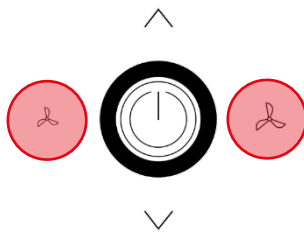
Standby Modus (nicht kombinierbar mit Keycard-Schalter Funktion)

Im Standby Modus sind Display und alle Ausgänge ausgeschaltet (Regler deaktiviert). Die Frost- und Hitzeschutzüberwachung bleibt aktiv. **Die Modbusregister können weiterhin ausgelesen werden (z.B. Raumtemperatur).**

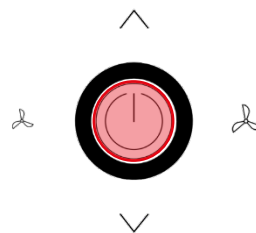
Navigation Parametermenü (hoch, runter, links, rechts)



Untermenü öffnen (rechts)
In Kopfzeile links zum Untermenü verlassen



Bestätigung



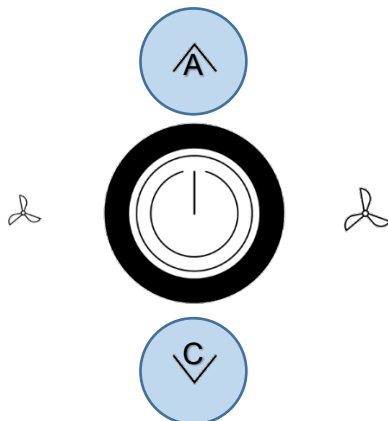
» DIAGNOSEMENÜ

Um in das Diagnosemenü zu gelangen muss man im Startfenster des Parametermenüs die Kopfzeile markieren und dann die EINGABE-Taste drücken. Hier sind diverse Infos, wie Gerätetyp, Software-Version, Stand der Ein- und Ausgänge und Regler-Zustand (Aktuelle Stellgröße), zu finden.

» PARAMETER MENÜ – MODBUS SCHNITTSTELLE

Der Aufruf des Menüs zur Einstellung der Modbus-Parameter erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der markierten Tasten „hoch“ (A) und „runter“ (C) für mind. 5s.

Das Menü ist während der ersten 60 Minuten nach Einschalten der Versorgungsspannung freigeschaltet, so lange das Gerät nicht aktiv in eine Modbus-Kommunikation eingebunden ist. Sobald das Gerät eine gültige an das Gerät adressierte Anfrage einer DDC erhält, wird der Zugriff auf das Menü gesperrt. Ohne gültige Kommunikation wird der Zugriff nach 60 Minuten gesperrt!



Modbus-Einstellungen		
Adresse	<-/+>	32
Baudrate	<-/+>	19200
Parität	<-/+>	Gerade

Adresse (Standard: 32)

Adresse im Modbus-Netzwerk. Einstellbar sind die Adressen 1-247.

Baudrate (Standard: 19200)

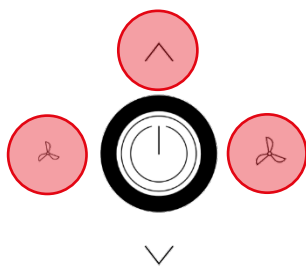
9600Bd | 19200Bd | 38400Bd | 57600Bd

Parität (Standard: Gerade)

Keine | Ungerade | Gerade

» KONFIGURATION

» Parametermenü



Zugriff auf Parametermenü:
Tasten für 3 Sekunden gleichzeitig drücken

Menü	
Zeitkanäle	▷
Uhrzeit/Datum	▷
Sensor Einstellungen	▷
Allg. Einstellungen	▷

Erfolgt für 8 Minuten keine Eingabe so wird das Parametermenü automatisch verlassen!

» MENÜ → ZEITKANÄLE

Menü	
Zeitkanäle	▷
Uhrzeit/Datum	▷
Sensor Einstellungen	▷
Allg. Einstellungen	▷

Es sind 3 Zeitkanäle mit jeweils 4 Zeitabschnitten parametrierbar. Die Zeitkanäle sind priorisiert, Kanal 3 verfügt über die höchste Priorität.

Zeitkanäle	
Zeitkanal 1	Mo - Fr
Zeitkanal 2	
Zeitkanal 3	

Zeitkanäle/Timer1			
von Tag	◀-/▶	Mo	
bis Tag	◀-/▶	Fr	
1: 06:00h - A -	22.0°	✓▶	
2: 08:30h - 1 -	20.0°	✓▶	
3: 16:00h - A -	22.0°	✓▶	
4: 22:30h - 0 -	22.0°ECO	✓▶	

Abschnitte/Abschnitt 1		
Start	◀-/▶	06:00h
Lüfter	◀-/▶	AUTO
Temp	◀-/▶	22.0°
ECO-Modus		✓

Zeitkanal (4 Zeitabschnitte)

Wochentag-Zeitraum Konfiguration ◀- / +▶ mit Tasten Links / Rechts

Zeitabschnitt

Start – Einstellung Startzeitpunkt (24h Format)

Lüfter – Auswahl Lüfterstufe (typabhängig)

Temperatur – Sollwert (in °C oder °F je nach Konfiguration)

ECO Modus – Im ECO-Modus wird die Totzone zwischen Heizen und Kühlen automatisch auf die im Menü „Allg. Einstellungen“ konfigurierte ECO Totzone gesetzt (Standard: 10 K).

» MENÜ → UHRZEIT/DATUM

Menü	
Zeitkanäle	▷
Uhrzeit/Datum	▷
Sensor Einstellungen	▷
Allg. Einstellungen	▷

Unter dem Menüpunkt Uhrzeit/Datum sind Uhrzeit, Datum und das Darstellungsformat konfigurierbar.

Zeiteinstellung/Uhrzeit		
Stunde	◀-/▶	13
Minute	◀-/▶	07
12h/24h	◀-/▶	24h
Zeitumstellung	◀-/▶	MEZ
Datum		▷

Zeiteinstellung/Datum		
Tag	◀-/▶	12
Monat	◀-/▶	08
Jahr	◀-/▶	15
Darstellung	◀-/▶	T.M.J

Standardeinstellungen:
24h Zeitanzeige
Zeitumstellung (Sommer-/ Winterzeit)
nach MEZ
Datum Darstellung Tag.Monat.Jahr

Eine interne Echtzeituhr berechnet nach einer vorherigen Konfiguration Uhrzeit und Datum automatisch.

» MENÜ → SENSOR EINSTELLUNGEN

Menü	
Zeitkanäle	▷
Uhrzeit/Datum	▷
Sensor Einstellungen	▷
Allg. Einstellungen	▷

Anzeige Temperaturwert interner/externer Temperatursensoren

Sensor Einstellungen		
Offset int.	◀-/▶	0.6 K
Wert int.		22.1°C
Offset ext.	◀-/▶	0.2 K
Wert ext.		22.1°C
CO2/Feuchte		▶

Sensor Einstellungen		
Offset rH	◀-/▶	+0.0%
Wert rH		+46.8%
Kalib. CO2	◀-/▶	+560ppm
ASC CO2		OFF
Wert CO2		+643ppm

Offset int. Zur Temperaturkompensation der Eigenerwärmung des internen Temperatursensors kann ein Offset konfiguriert werden.

Offset ext. Zur Temperaturkompensation eines angeschlossenen externen NTC10K kann ein Offset konfiguriert werden.

Offset rH Zur Kompensation konstanter Messwert-Abweichungen kann ein Feuchte Offset konfiguriert werden.

Kalib. CO2 Hier kann ein Messwert eingetragen werden der mit einem Referenzmessgerät in Gerätenähe festgestellt wird. (Kalibration CO2 Sensor (Forced))

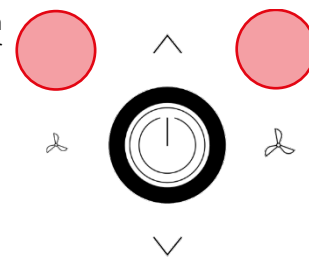
ASC CO2 Schaltet die ASC (Automatic Self Calibration) Funktion AN / AUS (Werkseinstellung AN)

» KALIBRATION CO2 SENSOR (FORCED)

Über die Tastenkombination (Oben links + Oben rechts) wird das aktuell erfasste Luftgemisch im Gerät mit dem im Display konfigurierten Wert kalibriert. Diese Tastenkombination funktioniert nur im CO2 Sensor Einstellungs Menü.

Achtung: CO2 Quellen (z.B. Atemluft) beeinflussen die Messwerterfassung!

Bei einer Forced Kalibrierung wird die ASC Funktion deaktiviert.



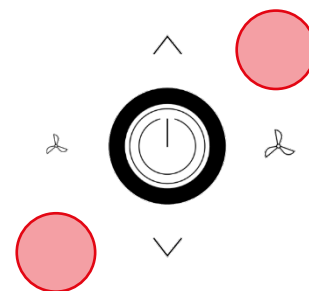
» ASC (AUTOMATISCHE SELBSTKALIBRIERUNG)

Die ASC Funktion legt den niedrigsten erfassten CO2 Wert (Zeitraum 7 Tage) als Bezugswert für die Messwerterfassung fest.

Eine ausreichende Frischluft Zufuhr innerhalb des Zeitraums von 7 Tagen ist erforderlich um ein einwandfreies Messergebnis sicherzustellen.

» CO2 WERKSEINSTELLUNG

Um den Sensor auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, die Tastenkombination verwenden. Diese Tastenkombination funktioniert nur im CO2 Sensor Einstellungs Menü.



» MENÜ → ALLG. EINSTELLUNGEN

Menü	
Zeitkanäle	▷
Uhrzeit/Datum	▷
Sensor Einstellungen	▷
Allg. Einstellungen	▷

Einstellungen/Allgemein		
Helligkeit LCD	◀-/▶	100%
Helligkeit LED	◀-/▶	100%
Kontrast	◀-/▶	56
Allgemein ▷		

Einstellungen/Allgemein		
Ventilschutz	◀-/▶	EIN
ECO Totzone	◀-/▶	10.0K
Luefterstufen	◀-/▶	3
Sprache ▷		

Einstellungen/Sprache	
Deutsch	✓
Englisch	
Werkseinstellung ▷	

Allgemeine Einstellungen des Gerätes:

Helligkeit
Kontrast
Ventilschutz
ECO Totzone
Lüfterstufen
Sprache
Werkseinstellungen (Reset)

Helligkeit

Konfiguration der Helligkeitswerte der LCD-Hintergrundbeleuchtung/
Helligkeit LED-Ring bei Betätigung der Tasten.

Kontrast

Konfiguration der Display Kontrastwerte

Ventilschutz

Eine Ventilschutz Funktion steuert Ventile regelmäßig an um ein Festsetzen auch bei längerem Nichtgebrauch zu vermeiden. Der Ventilschutz-Prozess wird freitags um 5:00 Uhr für das Heizventil und um 5:20 Uhr für das Kühlventil durchgeführt. Wurde das entsprechende Ventil die letzten 96 Stunden vorher nicht angesteuert, so wird das jeweilige Ventil für 5 Minuten eingeschaltet.

ECO Totzone

Konfiguriert eine Hysterese Funktion. Standardwert 10.0K *
*weitere Informationen in der Softwarebeschreibung

Lüfterstufen

Konfiguration der Geräte Lüfterstufen

Werkseinstellung

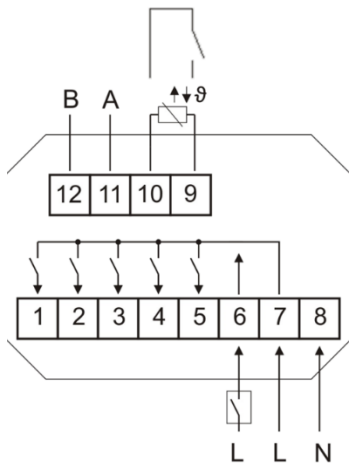
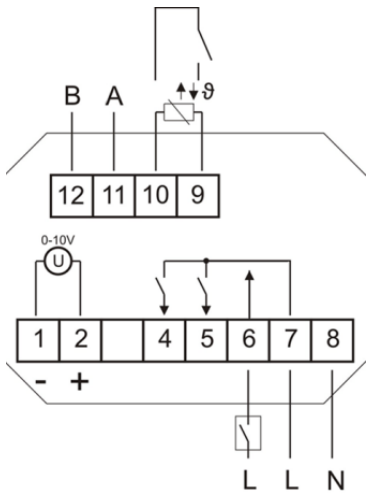
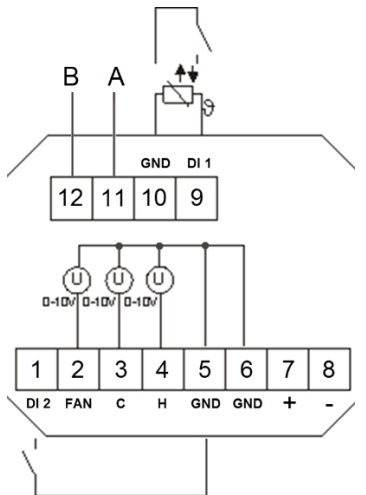
Mit der Auswahl der Werkseinstellung führt das Raumthermostat einen Neustart durch und wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

» EINGÄNGE

Es können bis zu 2 Eingänge mit unterschiedlichen Funktionen, wie Fensterkontakt, Taupunkt, Raumbelegung, Change-Over, externer Sensor, etc. konfiguriert werden. **Die Übersicht möglicher Kombinationen sind in der Softwarespezifikation des JOY zu finden.**

Sensor (NTC10K)	Ist ein externer Sensor angeschlossen und der Eingang entsprechend konfiguriert, wird dessen Wert im Display angezeigt. Das Thermostat regelt in diesem Fall nach dem Wert des externen Sensors. Alternativ kann ein externer Temperaturfühler am Universaleingang zum Schutz einer Fußbodenheizung eingesetzt werden. Bei Überschreitung einer konfigurierten Temperatur wird die Heizsequenz ausgesetzt.
Change-Over DI	Der digitale Eingang wird zum Umschalten zwischen Heiz- und Kühlbetrieb verwendet. Je nach Zustand des Kontakts ist im Raumthermostat nur der Heizregler bzw. nur der Kühlregler aktiv (Voreinstellung, Kontakt offen: Heizregler aktiv, Kontakt geschlossen: Kühlregler aktiv, Eingangssignal konfigurierbar über Parameter „Polarität“). Die Klemmen 4 und 5 werden parallel als Ausgang für Heizen bzw. Kühlen verwendet.
Change-Over Sensor	Der Change-Over Sensor wird zum automatischen Umschalten zwischen Heiz- und Kühlbetrieb verwendet. Die Grenztemperaturen für Heizen und Kühlen können konfiguriert werden. Ist der digitale Eingang als Change-Over konfiguriert, dann befindet sich das Raumthermostat automatisch im 2-Rohr Betriebsmodus und beide Ausgänge (Klemmen 4 und 5 [3AO: Klemme 3 und 4]) werden parallel als Ausgang für Heizen bzw. Kühlen verwendet. Wird der Universaleingang als Changeover-Sensor konfiguriert, dann kann über diverse Parameter die Messung der Mediumtemperatur gesteuert werden. Pro Tag können bis zu zwei Messungen durchgeführt werden, für die die Öffnungszeit der Ventile und der Beginn und daraus folgend die Dauer der Mediumtemperatur-Messung konfiguriert werden kann. Während der aktiven Öffnungszeit und nach einer fehlerhaften Mediummessung (ungültige Temperatur) wechselt die Anzeige des Reglermodus abwechselnd zwischen dem Heiz- und dem Kühlsymbol falls aktiviert. Weitere Informationen in der Softwarebeschreibung
Fensterkontakt/ Energiesperre	Das Raumthermostat besitzt eine Energiesperre Funktion, die über den Eingang mit der Funktion Fensterkontakt aktiviert wird. Bei aktiven Fensterkontakt/Energiesperre werden die Sollwerte für Frostschutz bzw. Hitzeschutz aktiv.
Taupunkt	Ein aktiver Taupunktkontakt sperrt den Kühlregler.
Präsenz	Bei aktivierter Präsenzfunktion wird das Symbol für die Präsenz automatisch eingeblendet. Im Zustand „Raum unbelegt“ wird der Heizsollwert um den Wert 2K (Default) abgesenkt bzw. der Kühlsollwert entsprechend erhöht.
Keycard-Schalter	Bei nicht eingesteckter Karte wird das Gerät in den Energiesparmodus geschaltet. Die Bedienung der Tasten ist gesperrt, das Display abgeschaltet und der Regler regelt auf die Sollwerte des „Raum unbelegt“-Zustands.
Alarmkontakt	In der Kopfzeile des Displays kann ein Alarm-Symbol eingeblendet werden. Bei aktivem Alarm blinkt die Hintergrundbeleuchtung. Dieses Symbol sitzt an der gleichen Position, wie das ECO-Symbol. Da das Alarm-Symbol eine höhere Priorität hat, überschreibt es das ECO-Symbol!

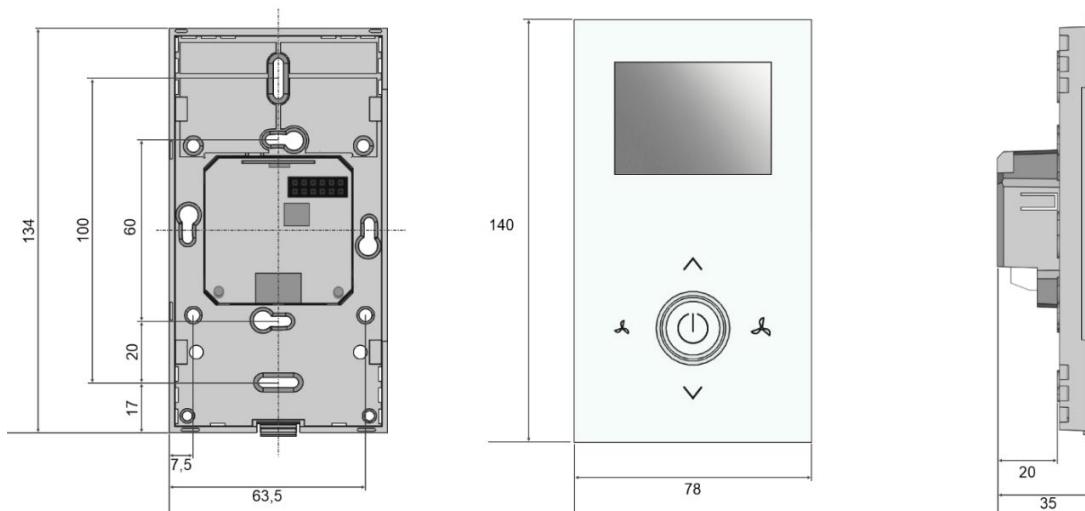
»ANSCHLUSSPLAN

JOY Fancoil 5DO (85..260 V ~)	JOY Fancoil EC AO2DO (85..260 V ~)	JOY Fancoil EC 3AO (24 V ~/≐)
		
1 Lüfterstufe 3 2 Lüfterstufe 2 3 Lüfterstufe 1 4 Kühlen 5 Heizen 6 Digitaler Eingang 2 (230 V) 7 L 8 N 12 Modbus B 11 Modbus A 10 GND DI 1 9 Digitaler Eingang 1 (oder NTC10K)	1 EC Lüfter GND 2 EC Lüfter (0..10 V) 4 Kühlen 5 Heizen 6 Digitaler Eingang 2 (230V) 7 L 8 N 12 Modbus B 11 Modbus A 10 GND DI 1 9 Digitaler Eingang 1 (oder NTC10K)	1 Digitaler Eingang 2 2 EC Lüfter (0..10 V) 3 Kühlen (0..10 V) oder 6-Wege Ventil 4 Heizen (0..10 V) oder 6-Wege Ventil 5 GND DI 2 6 GND 7 24 V = (±10%) oder 24 V ~ (±10%) 8 GND 12 Modbus B 11 Modbus A 10 GND DI 1 9 Digitaler Eingang 1 (or NTC10K)

Hinweis:

Die Eingänge für potenzialfreie Kontakte dürfen nicht parallel geschaltet werden. Ist die Betriebsart (Change-Over DI) von mehreren Geräten von einem Kontakt zu schalten, so ist der Eingang für die potentialbehafteten Kontakte zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass bei gemeinsam geschalteten Geräten die gleiche Phase verwendet wird.

»ABMESSUNGEN (MM)



»ZUBEHÖR (OPTIONAL)

Aufputzrahmen Joy reinweiß
 Aufputzrahmen Joy schwarz
 Zierrahmen reinweiß für JOY
 Zierrahmen schwarz für JOY
 MicroSD-Karte 2GB

RS485 Biasing Adapter
 USB RS485 Modbus RTU Logger
 USB-Interface RS485 (inkl. Treiber CD)

Art.-Nr.: 760201
 Art.-Nr.: 760195
 Art.-Nr.: 681452
 Art.-Nr.: 740951
 Art.-Nr.: 500098

Art.-Nr.: 811378
 Art.-Nr.: 809917
 Art.-Nr.: 668293